

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten

Eine Pflicht aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,
Sie haben sich für eine Veranstaltung des Universitätsklinikums Würzburg angemeldet. Die folgenden Punkte geben Ihnen Informationen zum Umgang mit Ihren Daten.

1. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich?

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist das Universitätsklinikum Würzburg (UKW), Anstalt des öffentlichen Rechts, Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg, E-Mail: info@ukw.de, Telefon: 0931 201-0.

2. Wie kann der Datenschutzbeauftragte kontaktiert werden?

Das UKW hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Seine Kontaktdaten lauten wie folgt: Datenschutzbeauftragter des Universitätsklinikums Würzburg, Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg oder datenschutz@ukw.de.

3. Welche Daten werden verarbeitet, für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns mit dem Anmeldeformular zukommen lassen, also Ihren Namen und Vornamen sowie Ihre Kontaktdaten ausschließlich für die gewünschte Veranstaltung.

Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung des Vertrages über die Teilnahme an der Veranstaltung. Die Rechtsgrundlagen finden Sie in Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und b und 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO. Die Daten werden keinesfalls an Außenstehende weitergegeben.

4. Sind Sie zur Angabe Ihrer Personalien verpflichtet?

Die Teilnahme an der Veranstaltung kann nur erfolgen, wenn Sie uns Ihre Personalien mitteilen.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden für die Zeit gespeichert, in der sie benötigt werden, um die oben unter 3. dargestellten Zwecke unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen zu erreichen.

6. Wer hat am UKW Zugriff auf Ihre Daten?

Zugriff auf Ihre Daten haben die mit den Veranstaltungen betrauten Beschäftigten der Univ.-HNO-Klinik Würzburg sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die Betreuung der EDV-Systeme des UKW zuständig sind.

Ihre Daten werden von Personal verarbeitet, das der besonderen Verschwiegenheitsverpflichtung von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes unterliegt.

Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet

7. An wen werden Ihre Daten möglicherweise übermittelt?

Im Rahmen der Verarbeitung können Ihre Daten an externe Unternehmen übermittelt werden, wenn dies erforderlich ist. Beispiel hierfür ist der Postdienstleister zur Zustellung von Briefen.

8. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Sie haben im Grundsatz das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO), die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder die Datenübertragung (Art. 20 DSGVO) verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO). Einschränkungen und Modifikationen der vorgenannten Rechte können sich z. B. aus Art. 9 und 10 BayDSG ergeben. Sollten Sie diese Rechte gegenüber dem UKW geltend machen, wird das UKW prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

9. Können Sie erteilte Einwilligungen widerrufen?

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem UKW gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie schriftlich, per E-Mail oder Fax an das UKW richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht.

Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

10. An wen können Sie sich bei einer Beschwerde über Datenschutzverstöße des UKW wenden?

Sie können sich mit allen Anliegen rund um Ihre Daten an den Datenschutzbeauftragten des UKW (siehe Nr. 2) wenden, selbstverständlich auch mit einer Beschwerde über Datenschutzverstöße.

Zudem haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Für das UKW ist dies der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

